

Batterieindustrie Finnland

Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Unternehmen des
Maschinen- und Anlagenbaus für die Batterieindustrie / Batterie-
Recycling

14. - 17. November 2023



Vom 14.11.2023 bis zum 17.11.2023 führt die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK Finnland) in Kooperation mit enviacon international und VDMA, Fachabteilung Batterieproduktion im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhaltungsreise nach Finnland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zielmarkt Finnland

Finnland besitzt ein einzigartiges Ökosystem aus Industrie und natürlichen Ressourcen. Das Land hat nicht nur große Waldgebiete und eine kleine, dafür aber hochqualifizierte Bevölkerung, sondern auch eine starke industrielle Präsenz und eine Fülle an nützlichen Mineralvorkommen. Das Land verfügt über alle wichtigen Rohstoffe, die bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien benötigt werden. Somit ist Finnland das einzige Land der Welt, das die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette abbilden kann: Von der Gewinnung der Mineralien, Umwandlung von Batteriematerialien in Chemikalien, Batterietechnologien und -dienstleistungen bis hin zum Recycling. Daher spielt Finnland eine wichtige Rolle bei der globalen Umstellung auf die Elektrifizierung.

Finnlands Nationale Batteriestrategie

Finnland hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Aus diesem Grund wird bereits seit geraumer Zeit in saubere Lösungen investiert. So sollen bis 2030 eine Million elektrisch betriebene Autos auf Finnlands Straßen unterwegs sein. Als Teil dieses Prozesses war Finnland im Januar 2021 eines der ersten Länder der Welt, das eine nationale Batteriestrategie veröffentlichte, wie es sich zu einem wettbewerbsfähigen, kompetenten und nachhaltigen Akteur in der internationalen Batterieindustrie entwickeln kann. Eckpfeiler der Strategie sind die Verfügbarkeit und Verarbeitung von Rohstoffen, intensive Produktions- und Forschungsaktivitäten zur Entwicklung von Batteriematerialien und Recycling sowie Expertise in Elektrifizierung und Digitalisierung. Finnland will auch die Kreislaufwirtschaft von Batterien fördern.

Durchführer



Deutsch-Finnische Handelskammer
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari
Tysk-Finska Handelskammaren

Finnlands Investitionen und Innovationen im Batteriesektor

Finnland hat sich zu einem der führenden Länder in Europa auf dem Gebiet der Batterieherstellung und des Recyclings sowohl in der Forschung als auch auf kommerzieller Ebene entwickelt. Zahlreiche Großprojekte werden derzeit und auch in Zukunft implementiert. Die Aussichten für das Exportpotenzial und Partnerschaften sind sehr positiv. Auch die Zulieferbetriebe der Batterieindustrie können davon profitieren. Ziel ist es, die Abhängigkeit Europas von der Einfuhr von Rohstoffen und fertigen Batterien zu verringern.

Laut dem finnischen Verband der Batteriehersteller werden die aktuelle nationale Batteriestrategie und die Notwendigkeit, Haushalte mit Energie zu versorgen, die Produktion weiter ankurbeln und zu neuen Investitionen führen. Die Unternehmen der Batteriebranche planen, in den kommenden Jahren mehr als 6 Milliarden Euro zu investieren. Zahlreiche Unternehmen haben bereits in den Bau von Maschinen und Anlagen für die Batterieindustrie und Recycling investiert und planen Erweiterungen oder neue Projekte. Bis 2027 wird der angestrebte Umsatz der Unternehmen des Sektors mindestens rund 9 Milliarden Euro pro Jahr betragen. Ebenfalls im Jahr 2027 wird die Branche 6.000 Menschen direkt und 20.000 indirekt in Finnland beschäftigen.

Die finnische Regierung spielt bei den Innovationen des neuen Industriesektors für Batterien und Batterierecycling eine Schlüsselrolle: So wurden verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte für Einzelunternehmen und Gruppenprojekte im Wert von fast 2 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Zudem wurde ein neues sechsjähriges Programm mit dem Titel „Wasserstoff & Batterien – Doppelhelix der Dekarbonisierung“ gestartet.



© petovarga / iStockphoto

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen und Start-ups aus dem Maschinen- und Anlagenbau für die Batterieindustrie und Recycling sowie für Unternehmen aus dem Bereich „Research & Development“ bieten sich viele Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten auf dem finnischen Markt. Dies können Lieferanten von Maschinen, Anlagen, Komponenten, Werkzeugen und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Batterieherstellung und des Batterierecyclings sein: Von der Rohstoffaufbereitung über die Komponentenfertigung bis hin zu fertigen Produkten sowie Recycling.

Für deutsche Unternehmen ist Finnland zudem die ideale Testplattform für neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien, denn das Land ist bekannt für seine Innovationsvielfalt. Die kulturellen Ähnlichkeiten zwischen Deutschland und Finnland, kurze Flugzeiten und problemlose Abwicklungen innerhalb der EU machen Finnland für deutsche Unternehmen zu einem attraktiven Ziel. Das Geschäftsumfeld gilt als stabil und Englisch ist im Alltags- und Geschäftsleben weit verbreitet. ■

Vorteile für Sie als Teilnehmende

Zielmarktanalyse: Durchführung eines Webinars zum Zielmarkt Finnland sowie Bereitstellung eines Handouts im Vorfeld der Reise.

Briefing & Vorbereitung: Die deutschen Teilnehmenden werden von der AHK Finnland sorgfältig und individuell auf die Präsentationsveranstaltung und die Gesprächstermine vorbereitet.

Präsentationsveranstaltung: Präsentation Ihres Unternehmens vor möglichen Geschäfts- und Kooperationspartnern. Das Fachpublikum besteht aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, Cluster, Forschungseinrichtungen und staatlichen Institutionen.

Individuelle Termine: Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle Geschäftstermine mit vorab identifizierten potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern im Zielland vereinbart.

Vorläufiges Programm*

13.11.2023 Anreise	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise nach Helsinki
14.11.2023 Briefing und Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Briefing & Kick-off der Reise in der AHK Finnland • Nachmittag: Exkursion zu einem ausgewählten finnischen Unternehmen
15.11.2023 Präsentationsveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbezogene Präsentationsveranstaltung zum Thema Maschinen- und Anlagenbau, Recycling inkl. Firmenpräsentationen der deutschen Teilnehmenden
16.11.2023 Individuelle Geschäftsgespräche	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztags: Individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen
17.11.2023 Individuelle Geschäftsgespräche und Abschlussgespräche / Abreise	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen • Nachmittag: Abschlussgespräche mit der AHK Finnland • Abend: Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden

*Änderungen vorbehalten

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden



© vectorjuice / Freepik

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Der Durchführer

Das Projekt wird von der AHK Finnland durchgeführt. Die AHK Finnland ist offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft in Finnland und verfügt über eine langjährige Expertise bei der Durchführung ähnlicher Projekte. Zudem verfügt sie über ein weites Netzwerk zu den relevanten Zielgruppen und Partnern aus dem Maschinen- und Anlagenbau für die Batterieindustrie/ Batterie-Recycling.

Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 31.08.2023 anmelden bei:

enviacon international

Ansprechperson:

Herr Tibor Reineking

Tel. +49 30 814 8841-21

E-Mail reineking@enviacon.com

www.enviacon.com



Kontakt

Bei weiteren Fragen können Sie kontaktieren:

AHK Finnland

Ansprechperson:

Frau Claudia Koistinen

Tel. +358 50 461 8665

E-Mail claudia.koistinen@dfhk.fi

www.ahkfinnland.de

Kooperationspartner:



Batterieproduktion

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Finnische Handelskammer
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari
Tysk-Finska Handelskammaren



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU